

Kontakt

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
c/o Tinnituszentrum der Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Geschäftsführer

Dr. Kurt Anschütz
Tel.: +49 30 85732686
anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Pressekontakt

united communications GmbH
Tel.: +49 30 7890760
deutsche-tinnitus-stiftung-charite@united.de

Newsletter

www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de/die_stiftung/newsletter

Besuchen Sie uns auch auf Facebook

www.facebook.com/deuschetinnitusstiftungchariteberlin

Wir danken für Ihre Spende:

Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Berliner Volksbank
IBAN: DE 31 1009 0000 7017 0170 17
BIC: BEVODEBB
Zuwendungsbestätigungen werden gerne ausgestellt.

Herausgeber: Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité | Bildnachweise: Fotolia, iStockphoto, Photocase/margo | Grafik, Satz, Layout: united communications GmbH, www.united.de
Dieser Flyer wurde auf FSC-Mixzertifiziertem Papier gedruckt, welches Holzfasern aus nachhaltiger Waldwirtschaft und kontrollierten Quellen enthält.

Stiftungsrat

Prof. Dr. Rudolf Tauber, Vorsitzender

Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie
und Pathobiochemie der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Holger Hatje, stellvertretender Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank

Dr.-Ing. E. h. Heinz Dürr

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Dürr AG

Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert P. Haas

Direktor des Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité –
Universitätsmedizin Berlin

Ines Kolmsee

Vorstand EWE AG

Martin Menking

Mitglied der Berliner Philharmoniker

Prof. Dr. Rudolf Morgenstern

Institut für Pharmakologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Heidi Olze

Geschäftsführende Direktorin der HNO-Klinik und
Poliklinik der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Daniel Ralf Schmitz

Geschäftsführender Gesellschafter der Daniel Schmitz & Co. GmbH

Stiftungsvorstand

Prof. Dr. Birgit Mazurek, Vorsitzende

Direktorin des Tinnituszentrums der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Lutz Mackebrandt, stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister

Partner der hww Unternehmensberater GmbH

Dr. Jan Steffen Jürgensen

Geschäftsführung Vorstand der Charité – Universitätsmedizin Berlin



**Forschen. Aufklären.
Lindern.**

Ziele und Wege

Millionen Menschen leiden unter Tinnitus. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, wurde 2011 die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité errichtet. Ihre Aufgaben:

- Förderung der Forschung
- Internationale Wissenschaftskommunikation
- Prävention und Aufklärung

Die Stiftung richtete im Jahr 2014 den Weltkongress „XI. International Tinnitus Seminar“ in Berlin aus. 2018 wird sie den Inner Ear Biology-Kongress organisieren. Zusammen mit dem Tinnituszentrum der Charité – Universitätsmedizin Berlin veranstaltet sie jährlich das internationale „Tinnitussymposium“.

Mit ihrer Präventionskampagne „Ich höre was, was Du nicht hörst“ wendet sich die Stiftung vor allem an junge Menschen. Denn die Zahl derer, die sich durch überlautes Hören Folgeschäden für ihr gesamtes Leben zuziehen, wächst ständig. 75 Ehrenamtliche engagieren sich auf Großveranstaltungen, wie zum Beispiel Musikfestivals, klären die Besucher auf und bieten Hörschutz an. Zur weiteren Beratung wurde die Sprechstunde Dr. Ohr auf Facebook und auf der Internetseite eingerichtet.

Ursprung und Partner

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité entstand am Tinnituszentrum der Charité. Dort werden seit 15 Jahren Tinnitus-Patienten therapiert. Und dort wird international anerkannte Forschungsarbeit geleistet.

Das Stiftungskapital in Höhe von 75.000 Euro wurde durch fünf Stifter aufgebracht.

Die Stiftung sucht Mäzene. Sie bittet um Zustiftungen und Spenden. Denn Forschung, Aufklärung und Prävention können nur dann erfolgreich sein, wenn sich die Gesellschaft engagiert: Eltern und Schulen, Unternehmen und Ärzteschaft, Medien sowie Parlamente. Inzwischen unterstützen mehr als 50 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Botschafter die Anliegen der Stiftung.

Auch Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen können den Ausbau der Stiftung durch den Beitritt zum „Kreis der Förderer“ unterstützen. Die Stiftung bietet zudem verschiedene Sponsoren-Partnerschaften an.

Struktur und Qualität

Die Stiftung wird durch den Stiftungsrat und den Vorstand geleitet. Der Stiftungsratsvorsitzende ist Prof. Dr. Rudolf Tauber, Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Pathobiochemie der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Zur Vorsitzenden des Vorstands wurde Professor Dr. Birgit Mazurek, die Direktorin des Tinnituszentrums Charité, ernannt.

Der wissenschaftliche Beirat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Matthias Rose entscheidet über die Finanzierung von Forschungsprojekten.

Am 4. August 2011 wurde die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité von der Senatsverwaltung für Justiz des Landes Berlin als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt.

Die Stiftungssatzung ist veröffentlicht unter: www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Präambel

„In einer Zeit, in der es in Deutschland etwa 7 Millionen Menschen gibt, die unter Tinnitus leiden, und in der Hörstörungen millionenfach bereits im Kindesalter verursacht werden, und in der Taubheit noch immer zu gesellschaftlicher Ausgrenzung führt, rufen wir diese Stiftung ins Leben.“

Sie soll ein Instrument sein, um die Erforschung der Leiden am Ohr finanziell zu unterstützen und die Wissenschaftskommunikation zu fördern.

Gleichzeitig soll sie Agentin der Aufklärung und der Prävention sein mit dem Ziel, hinsichtlich dieser gesundheitlichen Schädigungen ein größeres öffentliches Bewusstsein vom Zusammenhang zwischen Mensch, Umwelt und Technik zu schaffen und bei der Implementierung geeigneter vorbeugender Maßnahmen zu helfen.

Im 301. Jahr der Errichtung der Charité gründen wir diese Stiftung aus der Überzeugung, dass die Gesellschaft insgesamt Verantwortung für die Entwicklung und für die Bewahrung von gesundheitsfördernden Arbeits- und Lebensverhältnissen trägt.“

**ICH HÖRE WAS,
WAS DU NICHT HÖRST**
WENN DER TON BLEIBT: TINNITUS. SCHÜTZE DEINE OHREN.